

Vorschlag für die Begrüßung (Gottesdienstordnung S. 5)

Leiterin 2:

Friede sei mit euch! – Salaam!

Leiterin1:

Friede sei mit euch! Salaam! So grüßen sich Menschen auf Arabisch und wünschen sich Frieden; und so grüßen uns die Frauen aus dem palästinensischen Weltgebetstagskomitee.

Die Weltgebetstagsfrauen in Palästina wurden vor 30 Jahren 1994 eingeladen, den Gottesdienst zum Thema „Gehen-Sehen-Handeln“ vorzubereiten. 2017 ist das palästinensische Komitee auf der internationalen Weltgebetstagskonferenz ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu erstellen. Palästina ist das Land, in dem Jesus geboren ist und auch gelebt und gelehrt hat. Eine ökumenische Gruppe palästinensischer Christinnen hat in den Jahren 2020 bis 2022 zusammen gearbeitet. Sie haben gemeinsam gebetet und über das Thema „Ich bitte euch ... ertragt einander in Liebe“ nachgedacht. Dabei haben sie sich vom Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) inspirieren lassen.

Leiterin 2:

„...durch das Band des Friedens“ – das scheint seit dem unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7.Oktober, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 heißt, scheint eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Leiterin 1:

Eine der wichtigsten Aufgaben ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören. Das tun wir heute auch, obwohl wir eine Gottesdienstordnung vor uns haben, die das deutsche Weltgebetstagskomitee nach den Ereignissen des 7.Oktofers behutsam überarbeitet hat. Dies war nötig, weil Deutschland durch die Shoa eine besondere Geschichte mit Israel hat. Deshalb sind manchen Formulierungen im deutschen Kontext missverständlicher als in anderen Kontexten.

Leiterin2:

„... durch das Band des Friedens verbunden“ diese Friedensvision verbindet uns heute mit den palästinensischen Christinnen und allen Menschen, die diese Friedensvision teilen, rund um die Welt.